



- **Wärmebrückenfreier Dämmstoffdübel für die statisch relevante Befestigung von EPS- Dämmplatten und EPS-open-Dämmplatten**
- **Der Klebeanker wird unter der Dämmplatte gesetzt – das erleichtert die Verarbeitung**
- **Es wird nur noch ein Dämmstoffdübel für Dämmstoffdicken von 40 bis 200 mm benötigt**

**Produkt** Zusätzliche mechanische Befestigung, alternativ zur herkömmlichen Verdübelung, des Baumit open-Wärmedämm-Verbundsystems und des Baumit EPS-Wärmedämm-Verbundsystems.

**Zusammensetzung** Polyamid

**Eigenschaften**

- Geeignet für Mauerwerk aus Beton, Vollziegel und Hochlochziegel mit vorhandenem Altputz (max. Putzdicke: 40 mm).
- Einfache und sichere Verarbeitung mit höchster Setzkontrolle.
- Die Befestigung erfolgt direkt am Untergrund.

**Anwendung**

- Zur statisch relevanten und konstruktiven Befestigung von Dämmplatten der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme mit EPS-Dämmstoffen (bis 200 mm) in mineralischen Untergründen (verputzt/unverputzt).

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.ch](http://www.baumit-selbermachen.ch).

**Technische Daten**

Allgemein bauaufsichtliche Zulassung (abZ):	Z-33.49-1190
CHI-Wert:	0 W/(m·K) bei Einsatz im WDVS
Durchmesser Dübelschaft:	8 mm
Dübellänge:	88 mm
Einsatzbereich:	aussen, innen, Wand (Normalbeton, Vollsteine, Hohl- und Lochsteine)
Europäisch technische Zulassung (ETA):	ETA-06/0015
Farbe:	Rot
Mindestbohrlochtiefe:	90 mm (besser 100 mm)
Nutzungskategorie:	A Normalbeton B Vollsteine C Hohl- und Lochsteine
Geeignet für die Systeme:	Baumit EPS-System, Baumit open-System (EPS)
Verankerungstiefe hef:	80 mm

**Lieferform** 100 Stück pro Karton

**Lagerung** Die Dübel sind unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern. Sie dürfen vor dem Einbau weder aussergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein.

**Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Untergrund** Die Untergrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frei von losen Teilen und Ausblühungen sein.

**1. Montage des Sockelprofils:**

Vor dem Setzen der Baunit Klebeanker ist das Baunit Thermotop Sockelprofil Evo mit dem Thermotop Einsteckprofil Evo zu montieren. Die Befestigung des Thermotop Sockelprofils Evo mit dem Thermotop Einsteckprofil Evo erfolgt im Abstand von ca. 30 cm mit dem Baunit Nageldübel.

**2. Verlegeraster:**

Das Verlegeraster wird z. B. mittels Schlagschnur oder mit einem Ankerlot hergestellt. Die Baunit Klebeanker werden im Raster (s. Tabelle 3, Zulassung Pkt. 3.2 Standsicherheitsnachweis) in der Fläche, maximal 10 cm horizontal vom Sockelprofil und maximal 10 cm vertikal von Gebäudekanten sowie Öffnungen (Fenster und Türen) gesetzt.

**3. Setzen der Klebeanker:**

Verwenden Sie für poröse Lochsteine oder Porenbeton einen geeigneten Bohrer mit SDS-plus-Aufnahme, z. B. Allzweckbohrer mit SDS-plus- Aufnahme, Bohrer-Ø: 8 mm.

Die Bohrlochtiefe sollte mindestens 90 mm betragen (Anschlagtiefe für Bohrtiefe einstellen: 90 – 100 mm). Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer nur bei Vollziegelmauerwerk und Beton verwenden. Die Betonbewehrung darf dabei nicht beschädigt werden! Die Klebeanker werden in die Bohrlöcher eingesetzt und die Kunststoffnägels eingeschlagen.

**4. Kleberauftrag Dämmplatten:**

Der Kleberauftrag auf die Dämmplatten erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode mit dem systemzugehörigen Klebespachtel ALLROUND (eine Verklebung von mindestens 40 % muss erreicht werden).

**Unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die Klebeanker ca. 1 – 2 cm dicke Klebepunkte aufgebracht.**

**Achtung: Die Verklebung muss „nass in nass“ mit den aufgebrachten Klebepunkten erfolgen!**

**5. Verlegeraster:**

Je nach Anzahl der Klebeanker pro m<sup>2</sup> ergeben sich folgende Rastermasse:

Anzahl Klebeanker	Rastermasse (B x H)
6 Stück/m <sup>2</sup>	40 x 40 cm
8 Stück/m <sup>2</sup>	40 x 30 cm
10 Stück/m <sup>2</sup>	40 x 25 cm
12 Stück/m <sup>2</sup>	40 x 20 cm

Sofern das praxismgerechte Verfahren zur Dübelmengenermittlung des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme e. V. angewendet werden soll, ist die Zuordnung des Verlegerasters für den Klebeanker zur Windzone und Gebäudehöhe der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Das Verlegeraster gilt für alle Bereiche A, B und C nach DIN EN 1991-1-4, ebenes Gelände, Verhältnis  $h/d \leq 2$ .

Windzone und Lage		Bauwerkshöhe 0 bis 10 m über GOF <sup>1)</sup>	Bauwerkshöhe 10 bis 18 m über GOF <sup>1)</sup>	Bauwerkshöhe 18 bis 22 m über GOF <sup>1)</sup>
WZ 1	Windsogkräfte $W_e$ (kN/m <sup>2</sup> )	0,738	0,959	1,106
	Raster	40 x 40 cm	40 x 30 cm oder 35 x 35 cm	40 x 25 cm oder 35 x 30 cm
WZ 2	Windsogkräfte $W_e$ (kN/m <sup>2</sup> )	0,959	1,180	1,328
	Raster	40 x 30 cm oder 35 x 35 cm	40 x 25 cm oder 30 x 30 cm	40 x 20 cm oder 35 x 25 cm
WZ 3	Windsogkräfte $W_e$ (kN/m <sup>2</sup> )	1,180	1,401	1,623
	Raster	40 x 25 cm oder 30 x 30 cm	40 x 20 cm oder 30 x 25 cm	35 x 20 cm oder 25 x 25 cm

1) GOF = Geländeoberfläche

## Allgemeines und Hinweise

Es wird empfohlen, mit dem Verlegen des Wärmedämm-Verbundsystems erst zu beginnen, wenn Innenputz und Estrich eingebracht sind. Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten müssen abgeschlossen sein. Anschlüsse und Öffnungen, Sohlbankverblechungen, Fensterbänke, Durchdringungen oder Ähnliches der Dämmplatten sind entsprechend abzudichten.

UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels  $\leq 6$  Wochen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) sind zu beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.